



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Hanauer Straße 1, 80992 München

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesenfeldstr. 86
80809 München
Telefon: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Straße 1
80992 München
Telefon: 089 / 233 - 28463
BA11@muenchen.de

München, 05.06.2025

Protokoll

zur Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart

am **Mittwoch, 28. Mai 2025, 19:30 Uhr**
im **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1**

Beginn 19:29 Uhr

Ende 21:43 Uhr

Teil A - Öffentlicher Teil:

Tagesordnung:

1. Begrüßung

1.1 Feststellung über die frist- und formgerechte Ladung

Die frist- und formgerechte Ladung wird festgestellt:

Zustimmung, einstimmig

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss über die TO:

Herr Hummel-Haslauer schlägt vor, den Polizeibericht vor die Vorstellung der Quartiersentwicklung und Zwischennutzung vorzuziehen.

Zustimmung, einstimmig

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Zustimmung, einstimmig

1.3 Vorstellung der Quartiersentwicklung und der Zwischennutzung auf dem ehemaligen Hurth-Gelände durch die Firma Opes Immobilien GmbH

Herr Hummel-Haslauer weist darauf hin, dass der Titel insoweit fehlerhaft ist, dass es sich nicht um das ehemalige Hurth-Gelände handelt, sondern um das ehemalige Knorr-Bremse-Areal.

Anwesende Vertreter der o.g. Firma präsentieren mit Unterstützung einer Lichtbildpräsentation die Quartiersentwicklung sowie die geplante Zwischennutzung auf dem ehemaligen Knorr-Bremse-Areal und beantworten im Anschluss Fragen der BA-Mitglieder.

Die Präsentation liegt den BA-Mitgliedern vor.

2. Berichte der Polizei

Die anwesenden Vertreter*innen der Polizeiinspektion (PI) 47 berichten auf Anfrage eines BA-Mitglieds über die Ergebnisse des Blitzermarathons im April 2025.

Frau Hörll berichtet, dass ihren UA Soziales, Bildung und Kultur eine Anfrage erreicht habe, in der grenzüberschreitende Situationen gegenüber Mädchen und jungen Frauen im Petuelpark geschildert werden und erkundigt sich, ob der PI hierzu etwas bekannt ist.

Die anwesende Vertreterin der PI 47 teilt mit, dass auch sie die Anfrage erhalten habe und dem nachgehe. Zudem werden Grünanlagen ohnehin schwerpunktmäßig kontrolliert.

Eine anwesende Bürgerin bittet um mehr Kontrollen von Rasern in der Anton-Will-Straße. Die anwesenden Vertreter*innen der PI 47 tauschen Kontaktdaten mit der Bürgerin aus.

3. Berichte aus dem Stadtrat

Stadträtin Simone Burger (SPD) berichtet vom Stand der Bewerbung der LH München für die Olympischen Sommerspiele 2036 bzw. 2040.

4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

4.1 Plenum

4.2 Bau und Stadtgestaltung

4.3 Soziales, Bildung und Kultur

4.4 Verkehr und Mobilität

1. Verbesserung der Verkehrssituation an der Buswendeanlage Am Hart
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07605
Kenntnisnahme

4.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Grünanlagen-Mähkonzept im Stadtbezirk 11: Umstellung auf einmal jährliche Mahd
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07532
Kenntnisnahme

4.6 Sonstige Berichte, Termine

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

./.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

1. Init. "Performing Arts"
„Performing Arts Workshops 2025 an Grund- und Mittelschulen am 08.07.2025“
1.500,00 € / AZ: 0262.0-11-0626 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16358

vertagt aus 04/25

Der UA empfiehlt die wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils reduzierte Bezuschussung i.H.v. 1.000,00€.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, einstimmig**

Reduzierte Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

2. Seniorenpartner in School - Landesverband Bayern e.V.
„Konfliktmediation an Grundschulen vom 01.10.2025 - 31.07.2026“
2.000,00 € / AZ: 0262.0-11-0637 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16526

vertagt aus 04/25

Abstimmung nach Diskussion:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, FDP und AFD)

3. Netzwerk Münchner TheatertexterInnen e.V.
„Panzer Wiese: Zusammen auf die Wiese am 01.06.2025“
2.247,50 € / AZ: 0262.0-11-0638 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16574

Der UA empfiehlt die wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils reduzierte Bezuschussung i.H.v. 1.685,63 € sowie den Hinweis an den Antragsteller, Sorge dafür zu tragen, dass das Projekt öffentlichkeitswirksam im Stadtbezirk beworben wird.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, einstimmig**

Reduzierte Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

Hinweis an den Antragsteller: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

4. Kulturverein Olympiadorf e. V.
Bayerische Woche im Olympiadorf vom 25.05. - 01.06.2025
1.370,00 €; Az.: 0262.0-11-0636 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16504

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

5. PA/SPIELkultur e.V.
„iz art Präsentation vom 10.07.2025 - 30.07.2025“
1.713,93 € / AZ: 0262.0-11-0640 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16624

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

6. Stiftung zusammen tun
„Angerfest am 28.06.2025“
2.549,15 € / AZ: 0262.0-11-0639 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16635

Abstimmung nach Diskussion:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

7. Kulturverein Olympiadorf e.V.
„Olympiadorf Festival 2025 vom 27.06.2025 - 29.06.2025“
10.237,50 € / AZ: 0262.0-11-0642 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16726

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der FDP und AFD)

8. Freundeskreis der Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule München e.V.
„Willkommensmagazin Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule & FOS Nord vom 01.05.2025 - 30.09.2025“
2.187,50 € / AZ: 0262.0-11-0628 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16708

Der UA empfiehlt die Vertagung, da noch Fragen an den Antragsteller bestehen.

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 3 Stimmen der AFD und FDP)

9. Stadtteilarbeit e.V.
„20-jährige Jubiläumsfeier Generationengarten am 19.07.2025“
AZ: 0262.0-11-0643/ 1.100,00 € / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16738

Frau Koller erklärt als Vorsitzende des Vereins ihre Enthaltung bei diesem TOP.

Der UA empfiehlt die wegen der Berücksichtigung des Eigenanteils reduzierte Bezuschussung i.H.v. 825,00€

Diskussion mit Vorschlag:

AFD-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD)

Reduzierte Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

10. Fabi-Paritätische Familienbildungsstätte München e.V.
„Neuer Boden; 30 Jahre Fabi Milbertshofen vom 11.08.2025 - 05.09.2025“
10.327,77 € / AZ: 0262.0-11-0641 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16785

Der UA weist auf die o.g. geänderte Antragssumme hin. Zudem empfiehlt er die Vertagung, da noch Details geklärt werden müssen.

Abstimmung:

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

11. Kulturhaus Milbertshofen c/o Euro-Trainings-Centre ETC gGmbH
„Kulturhaus Sommerfest SAMMAZAMM vom 05.07.2025 - 06.07.2025“
8.350,00 € / AZ: 0262.0-11-0644 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16788

Abstimmung nach Diskussion:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau und Stadtgestaltung

7.3 Soziales, Bildung und Kultur

7.4 Verkehr und Mobilität

1. Fußgänger Verbindung im alten Ortskern von Milbertshofen wiederherstellen

Abstimmung nach Diskussion:

Ablehnung, mehrheitlich (gegen 3 Stimmen der FW/ÖDP)

7.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Wiederherstellung und Pflege der Grünstreifen entlang der gesamten Knorrstraße

Der UA empfiehlt grundsätzlich die Zustimmung, allerdings unter Abänderung des Antrages dahingehend, dass der zu wiederherstellende und zu pflegende Bereich auf die Südseite zwischen Frankfurter Ring und Petuelring eingegrenzt wird.

Diskussion mit Vorschlag:

Grünen-Fraktion: Es sollen Mülleimer bei der Ladenzeile aufgestellt werden.

FW/ÖDP-Fraktion: Die Mülleimer sollten krähensicher sein.

SPD-Fraktion: Die Ansprache soll auf das Baureferat – Gartenbau konkretisiert werden.

Abstimmung nach Diskussion:

Antrag mit Änderungen (Eingrenzung Bereich, krähensichere Mülleimer, Anpassung der Ansprache): **Zustimmung, einstimmig**

8. Anhörungen

8.1 Plenum

8.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Beschlussentwurf: Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV

Diskussion mit Vorschlägen:

Der vorliegende Beschlussentwurf sowie der vorliegende Entwurf der Stellungnahme der FW/ÖDP-Fraktion (Anlage 1) werden diskutiert.

Abstimmung:

Entwurf der Stellungnahme der FW/ÖDP-Fraktion:

Zustimmung, einstimmig

2. Bauvorhaben Pfitznerstraße 5

vertagt aus 04/25

Diskussion mit Vorschlag:

FW/ÖDP-Fraktion: Bittet zu prüfen, ob Fernwärmeanschluss statt Luftwärmepumpe möglich ist.

Abstimmung nach Diskussion:

Bauvorhaben: **Zustimmung, einstimmig**

Ergänzung FW/ÖDP-Fraktion: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

3. Bauvorhaben Moosacher Straße 42

vertagt aus 04/25

Diskussion mit Vorschlägen:

SPD-Fraktion: Plädiert dafür, die Garage als Quartiersgarage zu nutzen und somit für die Wechselnutzung.

FW/ÖDP-Fraktion: Bittet zu prüfen, ob Fernwärmeanschluss statt Luftwärmepumpe möglich ist und um Prüfung, ob die Baumfällungen im Norden und Süden reduziert werden können.

Abstimmung nach Diskussion:

Bauvorhaben: **Zustimmung, einstimmig**

Ergänzung SPD-Fraktion: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der CSU und FDP)

Ergänzung FW/ÖDP-Fraktion (Fernwärme): **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 13 Stimmen der SPD und FW/ÖDP)

Ergänzung FW/ÖDP-Fraktion (Baumfällungen): **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

4. Bauvorhaben Max-Diamand-Straße 7

Der UA empfiehlt die Vertagung.

Abstimmung:

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

5. Bauvorhaben Lerchenauer Straße 132

Zustimmung, einstimmig

6. Bauvorhaben Spiridon-Louis-Ring 25

Zustimmung, einstimmig

7. Bauvorhaben Hanselmannstraße 23

Der UA empfiehlt wegen des Boardinghauses die Ablehnung. Wohnungen würde er wie im Juni 2022 zustimmen, da allgemeines Wohnen mit höchster Wohnfläche gewünscht ist.

Abstimmung:

Bauvorhaben: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

Begründung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der FDP und Teil der AFD)

8. Bauvorhaben Wiegandweg 25
Zustimmung, einstimmig

- 9.N Bauvorhaben Ingolstädter Straße 45

Der UA empfiehlt die Vertagung und plädiert dafür, Ausführungen der SPD-Fraktion zum Dilemma des BA 11 bzgl. der Rahmenplanung und eines Termines mit der LBK an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung weiterzugeben.

Abstimmung:

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

8.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Veranstaltung: "20 Jahre Generationengarten - Jubiläumsfeier" am 19.07.2025, Grünanlage Ricarda-Huch-Str. 4
Zustimmung, einstimmig
2. Veranstaltung: "Munich MASH 2025" vom 27.06 - 29.06.2025, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
3. Veranstaltung: "Angerfest" am 28.06.2025, zw. Hildegard-von-Bingen-Anger und Frauenmantelanger
Zustimmung, einstimmig

8.4 Verkehr und Mobilität

8.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Baumfällungen Baumschutz Moosacher Straße 42

vertagt aus 04/25

Ablehnung, mehrheitlich (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

2. Baumfällungen Baumschutz Keferloherstraße 6
Ablehnung, mehrheitlich (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)
3. Baumfällungen Baumschutz Max-Diamand-Straße 7
Zustimmung, einstimmig
4. Baumfällungen Baumschutz Lerchenauer Straße 132
Zustimmung, einstimmig
5. Baumfällungen Baumschutz Spiridon-Louis-Ring 25

Der UA empfiehlt die Zustimmung mit Verweis auf Ersatzpflanzungen im Olympiapark.

Diskussion mit Vorschlag:

FW/ÖDP-Fraktion: Bittet um Prüfung, ob die Bäume im Bereich der Gerüste erhalten werden können.

Abstimmung:

Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen: **Zustimmung, einstimmig**

Ergänzung FW/ÖDP: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der CSU und FDP)

6. Baumfällungen Baumschutz Wiegandweg 25

Der UA empfiehlt die Zustimmung und den Verweis auf Ersatzpflanzungen.

Abstimmung:

Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen: **Zustimmung, einstimmig**

7. Anhörung zur Novellierung der BaumSchV der LH München

Abstimmung nach Diskussion:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 11 Stimmen der CSU, AFD und FDP)

8.N Baumfällungen Baumschutz Ingolstädter Straße 45

Zustimmung, einstimmig

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

9.2 Bau und Stadtgestaltung

9.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Finanzielle Entlastung durch Stadtwerke München für Geschädigte von Heizkostenwucher
Empfehlung Nr. 20-26 / E 02527 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 25 - Laim am 28.11.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15883

2. Veranstaltung: "Familien Mutmach Tag" am 29.05.2025, Milbertshofener Straße
(--> Vorabstellungnahme BAV gem. §20 der BA-Satzung)

9.4 Verkehr und Mobilität

1. Verkehrsrechtliche Anordnung - Absolutes Halteverbot Max-Liebermann-Straße
2. Vollzug der Grünanlagensatzung: Zufahrt Olympiapark

9.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

10. Verschiedenes

Frau Tomsche berichtet über den Seniorenbeirat: Bei den Feierlichkeiten am 14. und 15.06. zum Stadtgeburtstag hat der Seniorenbeirat einen Infostand, an dem auch die Seniorenvertretung beteiligt ist. Zudem arbeitet der Seniorenbeirat derzeit gemeinsam mit dem Behindertenbeirat an einer Lösung, öffentliche Toiletten besser auffindbar zu machen.

Herr Meyer-Giesow teilt mit, dass das Schachfeld am Christoph-von-Gluck-Platz erneuert wird. Außerdem erkundigt er sich über den Stand der mobilen Toilette am Indianerspielplatz.
Frau Voit antwortet, dass dazu ein Antrag in Arbeit ist.

Teil B - Nichtöffentlicher Teil:

-siehe eigenes Protokoll-

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fredy Hummel-Haslauer'.

Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

gez.
D-II-BA
Protokoll



**FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 11
für den Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart**

An den Bezirksausschuss 11
der Landeshauptstadt München
z.Hd. des Vorsitzenden Fredy Hummel-Haslauer

München, 27.05.2025

Sitzung des BA 11 am 28.05.2025

Stellungnahme zu TOP 8.2.1. (optimierte Version nach Diskussion im Unterausschuss Bau & Stadtgestaltung des Bezirksausschusses):

**Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV
Sachstandsbericht Sanierung und Betrieb**

Der Bezirksausschuss 11 (Milbertshofen – Am Hart) begrüßt die Anstrengungen der LHM zur Sanierung, Ergänzung und Optimierung der öffentlichen Toilettenanlagen, besonders die Erneuerung der WC-Anlage an der U-Bahn-Station Olympiazentrum.

Der BA 11 beantragt jedoch den Entscheidungsvorschlag (Ziffer I.7 des Referentenvortrages) dahingehend abzuändern, dass der Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage an der U-Bahn-Station Oberwiesenfeld zugestimmt wird, zumal der Referent in Ziffer I.6.2 bestätigt, dass die diesbezüglichen Anliegen des BA11-Antrages vom 27.11.2024 und von Seiten der Taxifahrer nachvollziehbar sind.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München (LHM) hat in seinem Beschluss „Toiletten im öffentlichen Raum“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16785)¹ vom 03.12.2019 das vom Baureferat gemäß dem Auftrag des Stadtrates aus seinem Grundsatzbeschluss vom 15.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14595)² ausgearbeitete **Kriteriensystem zur Ermittlung der Bedarfe von öffentlichen Toiletten im öffentlichen Raum** abgesegnet. In Ziffer II.1 des Stadtrats-Grundsatzbeschluss vom 15.05.2019 wurde festgeschrieben: „Das Baureferat erhält die Zuständigkeit für die zentrale Bedarfsplanung für öffentliche Toiletten im öffentlichen Raum. Die übrigen Referate werden beauftragt, im Rahmen ihrer Zuständigkeiten das Baureferat zu unterstützen und den Ausbau der Versorgung zu fördern.“ Daher ist wohl auch das Referat für Arbeit und Wirtschaft grundsätzlich an die vom Baureferat erarbeiteten und vom Stadtrat beschlossenen Kriterien gebunden. Im Stadtratsbeschluss vom 03.12.2019 wird unter Ziffer I.4 beschrieben: „Als zumutbar wird eine Entfernung zur nächsten Toilette vorgeschlagen, welche in maximal 5 Gehminuten erreicht werden kann. Legt man die Gehgeschwindigkeit für die Bemessung von Lichtzeichenanlagen (Richtlinien für Lichtsignalanlagen RiLSA) mit 1,5 m /sec zugrunde, ergibt sich eine Entfernung von rd. 500 Metern. In einem Umkreis von 500 Metern um diese bestehenden Toiletten kann der Bedarf somit als gedeckt gelten.“ Dieses Kriterium ist vernünftig und zweckmäßig und daher auf den Bedarf im Umfeld der U-Bahn-Station Oberwiesenfeld zumindest

¹ <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/5695178?dokument=v5762333>

² <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/5411918?dokument=v5444879>

analog anzuwenden. Im Umfeld der U-Bahn-Station Oberwiesenfeld befindet sich derzeit im Umkreis von 500 Metern jedoch KEINE öffentliche Toilette. Zusätzlich ist, wie bereits im BA11-Antrag vom 27.11.2024 dargelegt, die atypische Sondersituation vor Ort zu berücksichtigen, nämlich die über die übliche Grünanlagenutzung hinausgehende starke Frequentierung der U-Bahn-Station bei den häufigen Großveranstaltungen im Olympiagelände sowie der angrenzende große P & R – Parkplatz nebst Taxistand.

Hinsichtlich des **finanziellen Aufwandes** für eine Toilettenneuerrichtung wird in Ziffer I.6.2 der Sitzungsvorlage der öffentlichen Sitzung auf die Vorlage der nichtöffentlichen Sitzung verwiesen. Leider sind dort die Investitionskosten aber nicht dargestellt, auch nicht mit einem Schätzwert, es gibt lediglich eine Angabe zu den pauschalisierten durchschnittlichen Unterhaltskosten einer Anlage. Ferner enthält die nichtöffentliche Vorlage zwar eine Angabe über das für die nächsten rund zehn Jahre verfügbare Budget für öffentliche Toilettenanlagen im Bereich des ÖPNV, jedoch keine Angaben, welche konkreten Investitionskosten für die Sanierung und Ergänzung der einzelnen Anlagen jeweils erforderlich sind. In Anbetracht der Vielzahl von Projekten ist daher leider nicht nachvollziehbar, inwieweit die Budgetmittel bereits gebunden sind oder ob noch Mittel vorhanden sein könnten, aus denen die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage an der U-Bahn-Station Oberwiesenfeld finanziert werden könnte.

Die hier in der BA-Stellungnahme erwähnten Angaben aus der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage sind nicht geheimhaltungsbedürftig, da sie keine schutzbedürftigen Details aus der Geschäftsbeziehung zwischen der LHM und der für die Umsetzung des Beschlusses zuständigen privatwirtschaftlich organisierten SWM wiedergeben, weshalb die Thematik gemäß § 9 Abs. 2 BA-Geschäftsordnung, Art. 52 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung (GO) in öffentlicher Sitzung zu behandeln ist.

Es ist uns nicht klar, wie der Stadtrat anhand der in den Vorlagen dargestellten Datenlage eine fundierte **Abwägungsentscheidung** treffen könnte, welche Toilettenanlagen wichtiger und welche weniger wichtig sind. Warum sollten z.B. die Toiletten an den schwach frequentierten Tram-Endhaltestellen Amalienburgstraße und Schwanseestraße wichtiger als diejenigen an den für Großveranstaltungen bedeutsamen U-Bahn-Stationen Oberwiesenfeld und Freimann sein? In den Vorlagen sind keine vergleichenden Erhebungen über die Einzugsbereiche und potentiellen Nutzerfrequenzen der einzelnen Toilettenanlagen sowie keine Kostenvergleiche zwischen dem jeweiligen Investitionsaufwand für die einzelnen Toilettenanlagen enthalten. Wir bitten daher darum, diese Angaben in den Vorlagen zu ergänzen, sofern nicht ohnehin alle benötigten Toilettenanlagen realisiert werden können.

Initiative und

Fraktionsvorsitzender:

Leo Meyer-Giesow (ÖDP)

leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de

weitere Fraktionsmitglieder:

Marion Galler (ÖDP)

marion.galler@oedp-muenchen.de

Johannes Frischholz (ÖDP)

johannes.frischholz@oedp-muenchen.de